

Fiebrige Erkältungen oft in Kombination mit Gliederschmerzen

Gliederschmerzen sind häufige Begleiterscheinungen von grippalen Infekten und fiebrigen Erkältungen. Ausgelöst werden sie als „überflüssiges Beiwerk“ durch die Aktivierung der körpereigenen Immunabwehr. Analgetika wie Paracetamol oder Ibuprofen können diese diffusen Ganzkörperschmerzen effektiv lindern. bene-Arzneimittel bietet zwei Präparate mit unterschiedlichen, altersgerechten Dosierungen und Darreichungsformen an: ben-u-ron® als Zäpfchen, Saft, Direktgranulat, Kapseln oder Tabletten mit dem Wirkstoff Paracetamol und ib-u-ron® mit dem Wirkstoff Ibuprofen, das als Zäpfchen erhältlich ist.

Auch, wenn zurzeit die Temperaturen noch sommerlich anmuten, die nasskalte Jahreszeit steht vor der Tür. Und damit auch die Erkältungszeit. Symptome wie Fieber, Schüttelfrost und Gliederschmerzen sind ein untrügliches Zeichen für einen grippalen Infekt. Doch wie und warum entstehen eigentlich die häufig auftretenden Gliederschmerzen?

Schmerzen – Alarmsignal des Körpers

Nozizeptoren erkennen Reize, die Schmerzen auslösen. Ursachen können Druck, Hitze, Verletzungen oder auch Entzündungen sein. Über Nervenfasern werden diese Reize dann blitzschnell als Signal über das Rückenmark an das Gehirn weitergeleitet, wo sie verarbeitet und als „Schmerz“, also als unangenehmes Signal, erkannt werden. Parallel kann ein Reflex ausgelöst werden, dessen Ziel es ist, den Schmerz zu beenden. Entweder durch Flucht oder z.B. durch das Wegziehen der Hand, wenn man an die Herdplatte gekommen ist. Doch warum treten gerade im Zusammenhang mit einem grippalen Infekt häufig Gliederschmerzen auf. Also Schmerzen ohne ersichtliche äußere Verletzungen? Grund hierfür sind Botenstoffe, die der Körper zur Selbstheilung und Aktivierung seines Immunsystems ausschüttet, die Prostaglandine. Diese aktivieren die Abwehrreaktion und steigern das Schmerzempfinden: Dadurch kommt es zu diffusen Schmerzen im ganzen Körper. Die gute Nachricht: diese Begleiterscheinung des Heilungsprozesses können durch Analgetika wie z.B. Paracetamol oder Ibuprofen gelindert werden.

Sowohl Kinder als auch Erwachsene leiden unter Gliederschmerzen

Paracetamol wird von bene-Arzneimittel in altersgerechten Dosierungen und Darreichungsformen angeboten, denn nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder leiden unter Gliederschmerzen im Rahmen eines grippalen Infektes. Da sie allerdings Tabletten und Kapseln meistens nicht gut



Pressekontakt:

Dr. Baumann Kommunikation
Dr. Ute Baumann
Zur Kornkammer 16
50933 Köln
T: 0221/947 35 72
baumann@pr-baumann.de
www.dr-baumann-kommunikation.de

Firmenkontakt:

bene Arzneimittel GmbH
Herterichstr. 1
81479 München
T: 089/74 987-0
contact@bene-arzneimittel.de
www.bene-arzneimittel.de

schlucken können, bietet bene-Arzneimittel ben-u-ron auch als Saft und Zäpfchen an. Für Kinder bis zu 9 Jahren wird **ib-u-ron**[®] mit dem Wirkstoff Ibuprofen als Zäpfchen mit entsprechender Wirkstoffkonzentration angeboten.

ben-u-ron[®] eignet sich zur symptomatischen Behandlung von nicht-entzündlichen Schmerzen und Fieber. Für Babys, (Klein)kinder und Erwachsene sind folgende Dosierungen erhältlich:

- 75 mg Zäpfchen für Säuglinge ab 3 kg Körpergewicht
- 125 mg Zäpfchen für Säuglinge ab 6 Monaten
- 250 mg Zäpfchen für Kinder von 2 bis 8 Jahren
- 1000 mg Zäpfchen für Erwachsene u. Jugendliche ab 12 Jahren

ben-u-ron[®] Zäpfchen werden ohne belastende Zusatzstoffe hergestellt und sind frei von Emulgatoren. Damit die Einführung den Kleinen nicht weh tut, kann man die Zäpfchen kurz in der Hand anwärmen, damit sie gleitfähiger werden. Hilfreich ist es außerdem, den After mit ein bisschen Vaseline einzucremen. Üblicherweise wird das Zäpfchen mit der Spitze voran in den After eingeführt. Jedoch kann es bei Babys vorteilhaft sein, das Zäpfchen mit der stumpfen Seite voran zu verabreichen. Hierdurch wird der Schließmuskelreflex optimal ausgenutzt und das Zäpfchen kann nicht so schnell herausgedrückt werden.

ib-u-ron[®] hilft bei entzündungsbedingten und nicht-entzündungsbedingten Schmerzen sowie Fieber. Die Zäpfchen werden in zwei Wirkstoffkonzentrationen angeboten:

- 75 mg Zäpfchen für Kinder ab 8 Monaten
- 150 mg Zäpfchen für Kinder ab 3 Jahren

Bestimmte Enzyme (Cyclooxygenasen), die für Entzündungs- und Schmerzreaktionen verantwortlich sind, werden durch **ib-u-ron**[®] blockiert. Dadurch können in der Folge die eigentlichen Schmerz- und Entzündungsauslöser (Prostaglandine) nicht mehr gebildet werden. Außerdem senkt **ib-u-ron**[®] das Fieber.

Saft oder Tabletten als Alternative

Manche Kinder mögen es nicht, Zäpfchen verabreicht zu bekommen. Für sie hält **ben-u-ron**[®] auch einen Saft bereit. Dieser ist für Säuglinge ab 3 kg Körpergewicht und für Kinder bis 12 Jahren geeignet. Der Saft wird ohne organische Lösungsmittel hergestellt und praktischerweise mit einer Dosierspritze angeboten. Für Erwachsene stehen ein Direktgranulat, Kapseln sowie Tabletten mit unterschiedlichen Wirkstoffkonzentrationen zur Verfügung. Sämtliche **ben-u-ron**[®] und **ib-u-ron**[®]-Präparate sind apothekenpflichtige Arzneimittel.

Mehr unter:

<https://www.bene-arzneimittel.de/gesundheit/markenprodukte/ib-u-ron>

und

<https://www.bene-arzneimittel.de/gesundheit/markenprodukte/ben-u-ron>

Alles Gute – bene-Arzneimittel